

WIR SIND BEREIT!

Bei der zweiten Tarifverhandlung am 16. Januar haben die Arbeitgeber ein erstes Angebot vorgelegt. Dieses „Arbeitgeber-Sparangebot“ verlangt unsere Antwort aus den Betrieben.

Mehr Einkommen statt mickrige Schritte!



Die Arbeitgeber haben neben einem Nullmonat und für sechs Monate Einmalzahlungen eine Erhöhung der Einkommen um 1,7 Prozent ab 1.9.2019 angeboten. Eine weitere Erhöhung soll es zum 1.9.2020 geben. Die Arbeitgeber fordern eine Laufzeit von 28 Monaten. Bei einer Inflationsrate von ca. 2 Prozent stellt dieses erste Angebot der Arbeitgeber noch nicht einmal Reallohnsicherung dar. Die Arbeitgeber haben seltsame Vorstellungen wie man bei guter Arbeitsmarktlage Beschäftigte im Unternehmen hält.

Altersteilzeit machen und nicht verhindern!



Die Arbeitgeber bieten – immerhin – eine Fortführung des Tarifvertrages Altersteilzeit an. Sie akzeptieren, dass die Beschäftigten dringend vorzeitige Ausstiegsmöglichkeiten benötigen. Deswegen muss die geringe Quote von 2 Prozent dringend erhöht werden. Allerdings werden sich ohne Erhöhung der Aufzahlung immer weniger Beschäftigte erlauben können den Tarifvertrag zu nutzen.

Tabu mehr Souveränität für Beschäftigte!



Dass Beschäftigte ihre Arbeitszeit befristet verändern können ist für die Arbeitgeber eine nicht verständliche Idee. Kein Angebot zu unserer Forderung nach Wahlmöglichkeiten. Wer mehr eigene Spielräume benötigt oder haben will hat mit diesen Arbeitgebern Pech gehabt.

Die Arbeitgeber brauchen Druck!

Wer mehr Einkommen, mehr Altersausstieg und mehr Souveränität will, macht jetzt mit. Ab dem 1. Februar laufen in den Betrieben Warnstreiks und betriebliche Aktionen.



Über 250 Kolleginnen und Kollegen haben mit einer Kundgebung vor dem Verhandlungslokal die 2. Tarifverhandlung am 16. Januar 2019 in Neu-Ulm unterstützt. WIR für mehr – Stark bei Textil-Bekleidung!

Jetzt gemeinsam für gute Arbeit – und IG Metall Mitglied werden!

